

Willkommen zum Charlottenburger Stadtteiltag



Liebe Charlottenburgerinnen und Charlottenburger,

als Ihr direkt gewählter Abgeordneter der City-West, lade ich Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich zu meinem Stadtteiltag ein!

Wie schon bei den vergangenen Stadtteiltagen habe ich wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt: Ich lade Sie u.a. herzlich ein, mit mir und unserem Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann gemeinsam das Rathaus Charlottenburg zu besichtigen, inklusive anschließendem Empfang im Amtszimmer des Bürgermeisters und Diskussion zu Fragen der Bezirkspolitik. Danach haben wir die Möglichkeit, den Uni-Campus-Charlottenburg zu besuchen, hinter die Kulissen von TU und UdK zu blicken und uns von der Campus-Sprecherin erläutern zu lassen, wie „Zukunft made in Charlottenburg“ ganz praktisch aussieht. Am Abend lade ich Sie auch ganz herzlich zu meinem Charlottenburger Gespräch in die Goethe15 ein.

Es freut mich, dass im Rahmen meines Themenmonats „Kriegsende und Befreiung Mai 1945“ **Inge Deutschkron** sich bereit erklärt hat, als Zeitzeugin und Holocaust-Überlebende mit uns über die NS- und unmittelbare Nachkriegszeit zu sprechen! Ebenfalls besteht die Möglichkeit, im Vorfeld oder Anschluss an das Gespräch die Fotoausstellung „Aus den Trümmern heraus – Leben im Berlin der Nachkriegszeit“ mit Fotos von Fritz und Klaus Eschen zu besichtigen!

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Wahlkreisabgeordneter

Für Charlottenburg-Wilmersdorf und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

In der politischen Arbeit sind mir folgende Themen besonders wichtig:

- Unser Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, gerade der Bereich um TU und Universität der Künste in meinem Wahlkreis, bietet hervorragende Möglichkeiten der Verknüpfung von Forschung und Wissenschaft mit der wirtschaftlichen Nutzung vor Ort.
- Charlottenburg ist aber auch einer der zentralen Orte unserer Stadt für Handel, Tourismus und Kultur. Gemeinsam mit den Arbeitsgemeinschaften der wichtigsten Geschäftsstraßen in meinem Wahlkreis verfolge ich das Ziel, einer Sicherung und Aufwertung der Handelsstrukturen. Nicht noch mehr Spielhallen und Schnellimbisse, sondern ein breitgefächertes Angebot, wohnortnahe Versorgung und eine vielfältige kulturelle Landschaft muss das Kennzeichen der City-West bleiben!
- Das Messegelände um den Funkturm ist ein Ort von enormer wirtschaftlicher Bedeutung für Berlin und unseren Bezirk. Ich kämpfe dafür, dass das Internationale Kongresszentrum erhalten bleibt und durch Modernisierungsmaßnahmen für das Kongressgeschäft der kommenden Jahrzehnte fit gemacht wird.
- Ein wichtiger Faktor für die Lebensfähigkeit unserer Stadt und zugleich auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Berlin sind die Unternehmen der öffentlichen Daseinsvorsorge. In den Bereichen etwa des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs, der Wasserversorgung, der Müllentsorgung oder der Krankenhäuser muss das Gemeinwohl über privaten Renditeinteressen stehen. Daher gehören diese Unternehmen in die öffentliche Hand.
- Entscheidend für die Zukunftsfähigkeit Berlins ist ein erstklassiges Bildungssystem, begonnen bei der Kita, über die allgemeinbildende Schule bis hin zur Berufsausbildung, zur Weiterbildung und zur Hochschule. In all diesen Bereichen haben wir Maßstäbe gesetzt – sei es bei der kostenfreien Kita oder bei der Schaffung der neuen Sekundarschule. Gute Bildung muss unabhängig vom Geldbeutel der Eltern sein!

- Arbeitsplätze und soziale Sicherheit sind nur dort dauerhaft gewährleistet, wo auch die wirtschaftliche Basis hierfür vorhanden ist. Berlin hat in den neunziger Jahren einen beispiellosen Abbau industrieller Fertigung erfahren, bei dem über 200.000 Arbeitsplätze verloren gingen. Wir haben seit 2002 das Ruder herumgerissen, setzen auf eine Reindustrialisierung Berlins durch den Aufbau neuer Industrien, Ansiedlung neuer Unternehmen und gezielte Förderung der Bestandsunternehmen.
- Kleine und mittelständische Unternehmen bilden das Rückgrat der Berliner Wirtschaft und stellen die Mehrzahl der Arbeitsplätze wie auch der Ausbildungsplätze zur Verfügung. Unsere Bestandspflege setzt daher insbesondere bei einer guten Betreuung und Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für diese Betriebe an. Es ist mir wichtig, dass bei staatlichen Aufträgen vor allem kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region zum Zuge kommen. Auch hier können wir etwas für unsere lokale Wirtschaft tun!

Themenmonat „Kriegsende und Befreiung Mai 1945“



1940ern und frühen 1950er Jahren.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

In der Goethe15 zeigen wir vom 9. Mai bis zum 12. Juni zu den regulären Öffnungszeiten (s. Rückseite) die Fotoausstellung „Aus den Trümmern heraus – Leben im Berlin der Nachkriegszeit“ mit Fotos von Fritz und Klaus Eschen. Sie zeigt anhand von Aufnahmen aus Berlin – darunter auch aus Charlottenburg – die Zerstörung der Stadt, das Leben in den Trümmern, aber auch Aufbau und Hoffnung in den späten